

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 2. März 1957

Blatt 392

William Unger zum Gedenken

=====

2. März (RK) Am 5. März sind 25 Jahre vergangen, daß der Radierer Prof. William Unger in Innsbruck gestorben ist.

Am 11. September 1837 in Hannover geboren, bezog er die Düsseldorfer Kunstakademie und beendete sein Studium in München. Zunächst in Leipzig tätig, lieferte er für die Verleger Brockhaus, Hirzel, Weigel und Wigand Holzschnitte, Lithographien, Kupfer- und Stahlstiche. 1866 wandte er sich der Reproduktionsradierung zu, der er bald seine größten Erfolge verdankte. Zu diesen gehörten 70 Meisterradierungen nach Gemälden der Braunschweiger und der Kasseler Galerie. Von 1872 bis 1919 in Wien ansässig, wirkte er als Lehrer an der Kunstgewerbeschule und als Akademieprofessor. In dieser Zeit entstanden "Die K.K. Gemäldegalerie in Wien (100 Tafeln und 77 Texttradierungen)" sowie **zahllose** Porträt- und Landschaftsradierungen. Zuletzt beschäftigte er sich mit dem **tamponierten Einplattenfarbendruck**. William Unger war Mitglied der Berliner Akademie und Ehrenmitglied der Akademien von München, Stockholm und Brüssel.

- - -

Entfallende Sprechstunden

=====

2. März (RK) Dienstag, den 5. März, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Wohlfahrtswesen Vizebürgermeister Honay.

- - -

Prüfungen in Kurzschrift und Maschinschreiben
=====

2. März (RK) Bei der Bundesstaatlichen Prüfungskommission für das Lehramt in Kurzschrift und Maschinschreiben an öffentlichen mittleren Lehranstalten sowie für Stenotypie und öffentlichen Kanzleidienst in Wien finden die nächsten Prüfungen im Mai statt. Die ordnungsgemäß belegten und gestempelten Zulassungsgesuche können bei der Direktion der Prüfungskommission in Wien 4, Wiedner Gürtel 68 (Bundeshandelsschule), an folgenden Tagen eingereicht werden: 6., 13. und 15. März, von 15 bis 17 Uhr, 9. März, von 9 bis 11 Uhr.

- - -

Ballkalender
=====

2. März (RK) In der Woche vom 4. bis 10. März finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Montag: Sophiensaal (K.Ö.St.V. "Rudolfina"), Eislaufverein ("Kinderkirtag" und "Kirtag am Eis").

Dienstag: Sophiensaal (Tanzschule W.Ellmayer-Vestenbrugg).

Freitag: Sophiensaal (Kultur- und Sportverein Siemens), Kursalon (SPÖ Innere Stadt), Gschwandner (Bedienstete der Wasserwerke), Wimberger (Gewerkschaft der Eisenbahner).

Samstag: Sophiensaal (Konsumgenossenschaft Wien), Parkhotel Hübner (Betriebsrat der Gebietskrankenkasse), Kursalon (SPÖ Wieden), Palais Auersperg (Verband der Kriegsblinden), Sträußelsäle (Ball des Theaters in der Joserstadt), Wimberger ("Alpenfreunde"), Zögernitz (SPÖ Alsergrund), Schwechaterhof (Sportklub B.Altmann), Gschwandner (Musikverein St.Marx).

Sonntag: Wimberger (Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe).

- - -

Dringende Bitte der Frauenmilchsammelstelle
=====

2. März (RK) Die Frauenmilchsammelstelle bittet alle stillenden Mütter Wiens, ihre überschüssige Milch abzugeben. Gerade in diesen Tagen wird sie sehr dringend für Frühgeburten und darmerkrankte Kinder gebraucht. Die Milch wird abgeholt. Telephonische Anmeldungen an allen Wochentagen ab 7 Uhr früh bei der Nummer A 29 555, Klappe 112.

- - -

Erste Bilanz des Faschings
=====Wien erlebt heuer seine längste Ballsaison

2. März (RK) Wie alljährlich kann auch heuer vor Ablauf des kalendermäßigen Faschings auf Grund von vorliegenden Anmeldungen und Abrechnungen der Vergnügungssteuer eine Vorbilanz über die Wiener Ballsaison gemacht werden.

Für die Zeit vom 1. Jänner bis einschließlich 17. März wurden bisher beim Referat Vergnügungssteuer im Wiener Rathaus insgesamt 1.715 Tanzbelustigungen angemeldet. Darunter befinden sich 126 Veranstaltungen mit 500 bis 1.000 aufgelegten Eintrittskarten und 124 Veranstaltungen mit Auflagen von mehr als 1.000 Eintrittskarten. Von diesen Veranstaltungen entfallen auf die Zeit des offiziellen Faschings, also bis einschließlich Faschingdienstag, insgesamt 1.437, darunter 108 mit Auflagen von 500 bis 1.000 Eintrittskarten, und 111 mit Auflagen von mehr als 1.000 Eintrittskarten. Zum Wochenende hat die Anmeldestelle des Referats für Vergnügungssteuer Hochbetrieb: es werden 300 Ballveranstalter erwartet. Es handelt sich um kleinere Tanzbelustigungen, in der Mehrzahl um Hausbälle der Gastwirte, die erfahrungsgemäß immer erst kurz vor der Veranstaltung angemeldet werden.

In Wien findet die Faschingssaison mit dem Faschingdienstag noch nicht ihr Ende. Ein Abflauen der Anmeldungen von Tanzver-

./.

anstaltungen ist alljährlich erst um Mitte März festzustellen. Die diesjährige Ballsaison wird eine der längsten sein, die Wien jemals erlebte; in einigen Tanzsälen werden Ballvergnügungen noch im April stattfinden. Ein Vergleich mit dem Anmeldeverlauf des Vorjahres läßt aber erkennen, daß die Zahl der bis zum Ende der Saison zu erwartenden Anmeldungen etwas geringer sein wird als im Vorjahr mit 2.280 Ballveranstaltungen.

Der Besuch der Veranstaltungen ist, nach den bisher vorgelegten Vergnügungssteuerabrechnungen zu schließen, dem des Vorjahres ungefähr gleich, nämlich im Durchschnitt 70 bis 75 Prozent der Kartenauflage. Einschließlich der Besucher jener Veranstaltungen die ohne Eintrittsgeld zugänglich sind, werden heuer etwa 600.000 Personen an den Faschingsveranstaltungen teilnehmen.

Die Höhe der Eintrittspreise hat sich, im ganzen gesehen, gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert, es scheint jedoch, daß sich die Eintrittspreise bei den großen Veranstaltungen im Durchschnitt etwas ermäßigt, bei den kleineren Veranstaltungen hingegen erhöht haben. Auch die Höhe der Gesamtausgaben der Besucher bei den Veranstaltungen ist gegenüber dem Vorjahre im wesentlichen gleich geblieben und beträgt im Durchschnitt bei den großen Veranstaltungen rund 54 S und bei den kleinen rund 26 S, wovon auf die Eintrittspreise bei den großen Veranstaltungen rund 25 S, bei den kleinen 11 S entfallen. An Vergnügungssteuer zahlte jeder Besucher bei den großen Veranstaltungen im Durchschnitt 8.40 S, bei den kleinen 3.60 S.

Neben den Veranstaltungen mit Eintrittskarten findet eine große Zahl von Tanzunterhaltungen bei freiem Eintritt statt. Es handelt sich hier mit wenig Ausnahmen um kleinere Veranstaltungen, meist Hausbälle bei Gastwirten. Im Vorjahre gab es z.B. neben 937 Veranstaltungen mit Eintrittsgeld noch 1343 bei freiem Eintritt.

Auf Grund der bisher vorgelegten Abrechnungen wurden 1,387.582 S an Vergnügungssteuer abgeführt. Da die Abrechnung aller steuerpflichtigen Einnahmen insbesondere bei den Groß-

veranstaltungen eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, ist eine genaue Übersicht über den steuerlichen Erfolg der diesjährigen Faschingsaison erst nach deren Abschluß und nach Vorliegen aller Abrechnungen möglich. Soweit aus den vorliegenden Resultaten auf das mutmaßliche Gesamtergebnis geschlossen werden kann, wird dieses rund 2,8 Millionen Schilling an Vergnügungssteuer betragen. Fast 20 Millionen Schilling werden die Wiener für Eintrittskarten, Konsumation, Garderobe, Juxbasar, Schießbuden, Juxartikel ausgegeben haben. Diese Summe stellt jedoch nur einen Teil des Gesamtaufwandes der Wiener für den heurigen Fasching dar, da ja auch noch die Auslagen für Ballkleidung, Tanzschuhe, Friseur, Fotograf, Autotaxi u.a.m. berücksichtigt werden müssen.

- - -